

Hilfe für benachteiligte Menschen wird gewürdigt

Integrationspreis der Stadt Schwabach zum zweiten Mal ausgeschrieben — 5000 Euro für besondere Leistungen

SCHWABACH — Zum zweiten Mal schreibt die Integrations-Stiftung Schwabach gemeinsam mit der Stadt unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Matthias Thürauf den Integrationspreis aus. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert, das Preisgeld kommt von der Stiftung. Bewerbungen für die Auszeichnung können spätestens bis zum 5. August eingereicht werden.

Gibt es Gruppen oder Bürgerinnen und Bürger, die sich in außergewöhnlicher Weise um betreuungsbedürftige Personen kümmern? Bei der letztjährigen Preisverleihung sind Initiativen vorgestellt worden, die sich beispielsweise im Rahmen von Schülerprojekten um demente Personen kümmern, sich Behinderten annehmen oder zugewanderte Menschen auf ihren ersten Schritten begleiten.

Das ist das Ziel der Stiftungsverantwortlichen: Mit der Verleihung des Integrationspreises sollen besondere Leistungen ausgezeichnet werden, die der Integration und dem Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen und Altersklassen der Bürgerschaft Schwabachs dienen.

Solidarität mit Benachteiligten

Der Stiftung ist sowohl die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund als auch die Solidarität mit benachteiligten Gruppen, den Schwachen, Kranken und Behinderten und deren Inklusion ein Anliegen. Integrationsleistungen für Flüchtlinge und Zuwanderer liegen im Sinne der Stiftung besonders dann vor, wenn es um Personen mit einem Aufenthaltsrecht sowie einer Bleibeperspektive geht.

Für den Integrationspreis vorgeschlagen werden können Einzelperso-

nen, Initiativen, Vereine, Träger, Einrichtungen, Organisationen, Verbände, Schulen oder Unternehmen, die in herausragender und vorbildlicher Weise durch berufliche oder private Initiativen einen wertvollen Beitrag zur besseren Integration von Menschen mit Migrationshintergrund oder benachteiligter Menschen in Schwabach leisten. Vorschlagsberechtigt sind alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt, aber auch die Träger der Projekte selbst.

Jury entscheidet

Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury. Dieser gehören an: Oberbürgermeister Matthias Thürauf, der Vorstandsvorsitzende der Integrations-Stiftung, Bernd-Dieter Jesinghausen, der Vorsitzende des Integrationsrates, Fatih Taban, *Tagblatt*-Redaktionsleiter Jürgen Karg sowie Richard Schwa-

ger, der Vorsitzende des Stiftungsbeirates der Integrations-Stiftung.

Die Abgabefrist für Vorschläge ist auf den 5. August festgelegt. Die öffentliche Preisvergabe erfolgt im feierlichen Rahmen am Donnerstag, 19. Oktober, im Evangelischen Haus. Sicherlich gibt es in Schwabach viele gute Beispiele und Projekte, die den Intentionen der Preisvergabe entsprechen. Die Verantwortlichen der Integrations-Stiftung sowie der Schirmherr würden sich freuen, wenn viele Vorschläge eingehen. *st*

i Voraussetzungen und Rahmenbedingungen können auf www.integrationsstiftung-sc.de ersehen werden. Dabei kann auch ein Bewerbungsformular ausgefüllt und heruntergeladen werden. Informationen gibt es außerdem auf www.schwabach.de